

Final des 21. LZ-Cups auf der RSA Buchs



72 Mitglieder des Nationalkaders haben am Final des LZ-Cup mitgeholfen.

Pistole für den Wettkampf bereit zu machen, stehen sie auf der Strasse und weisen die ankommenden Autos auf die Parkplätze ein. Sandro Greuter und Christoph Dürr kontrollieren derzeit das Abzugsgewicht der Gewehre, und Nina Christen kommentiert die 50m-Wettkämpfe. Die Aufzählung könnte beliebig fortgesetzt werden. Denn die Mitglieder der Schützen-Nationalmannschaften sind am Final des LZ-Cups traditionellerweise nicht wettkampfmässig, sondern als Helferinnen und Helfer im Einsatz. Und sie erledigen diese Aufgabe mit Freude und mit Bravour. 72 Athletinnen und Athleten aus dem Elite- und dem Nachwuchskader haben am Samstag, 16. September, ihren Einsatz geleistet. Es ist ihr Dank an die Gönnervereinigung der Schützen-

Rund 250 Schützinnen Schützen haben am 16. September in Buchs AG am Final des 21. LZ-Cups teilgenommen. Im Einsatz waren auch 72 Mitglieder des Schweizer Nationalkaders. Sie bedanken sich damit für die Unterstützung durch die Gönnervereinigung für die Schweizer Nationalmannschaften, die Organisatorin des LZ-Cups ist.

Julia Oberholzer, Lisa Suremann, Manuel Lüscher und Adrian Schaub haben die Schiessjacke gegen eine gelbe Leuchtweste und ihr Sportgerät gegen eine Taschenlampe mit rotem Aufsatz ausgetauscht. Statt in der Regionalen Schiessanlage Buchs AG ihr Gewehr oder ihre



Urban Hüppi amtierte erstmals als Projektleiter des LZ-Cups.



Fabienne Füglistor bittet die Ehrengäste Sepp Horlacher und Hugo Wasser um einen Unterstützungsbeitrag für die Nationalmannschaften.

aber alle, die einen Stich für 5 Franken gelöst haben. Sie unterstützen damit einen wichtigen Wettkampf sowie die Zukunft des Schweizer Schiesssports, und sie nehmen andererseits an der Verlosung eines Subaru Forester teil. An der Rangverkündung im Festzelt werden deshalb nicht nur die besten Schützinnen und Schützen ausgezeichnet, sondern auch der Gewinner des Autos ausgelost. Dieses Jahr ging der Wagen an Merve Zejnula aus Oensingen.

Nationalmannschaften und an den 100er-Club für die finanzielle Unterstützung, die sie jedes Jahr erhalten. Möglich ist dieser finanzielle Zustupf seitens der Gönnervereinigung auch dank des LZ-Cups. Knapp 10'000 Schützinnen und Schützen (noch stehen die definitiven Zahlen aus) haben in ihrem Heimstand die Qualifikation für den LZ-Cup bestritten, gut 250 haben es an den Final in Buchs vom 16. September geschafft. Gut 7000 starteten mit dem Gewehr 300m zur Qualifikation, 180 durften aufgeteilt in die beiden Kategorien um den Sieg mitschiessen. Mit dem Kleinkalibergewehr waren es 1800, 24 standen im Final. Rund 900 Pistolenschützen (300 Kategorie A, 600 Kategorie B) bestritten ebenfalls die Qualifikation, 48 durften in Buchs mittun. Gewinner sind



Im Parkdienst (von links): Adrian Schaub, Lisa Suremann, Julia Oberholzer und Manuel Lüscher.

Andrey (Plasselb). Er belegte mit 1327 Punkten den 8. Rang, einen Zähler vor Hansbeat Vogler (Sachseln), der ebenfalls mit dem Sturmgewehr 90 schoss.

In der Kategorie A (Standardgewehr) fiel die Entscheidung deutlicher. Mit 1424 Punkten sicherte sich Oliver Müller (Appenzell) den Sieg vor Carol Maurer (Walperswil). Sie hatte sich mit 1409 Punkten gegenüber Serge Looser (St. Margrethen) mit 1405 Punkten durchsetzen können. Auch dahinter waren die Abstände eng. Dasselbe gilt für den Final der Kleinkalibergewehrschützen. Daniel Grun (Soyhières) gewann mit einem einzigen Punkt Vorsprung. Nadia Caviezel (Camuns) setzte Grun mit einer 99 im letzten Schuss arg unter



Das Podest Gewehr 300m Kategorie B (von links): Tarcisi Cadruvi, Marco Meier und Dirk Frischknecht.

gab diese Führung bis zum 15. Schuss nicht mehr ab. Er gewann mit 1393 Punkten deutlich vor Roland Zäch (Kriessern) mit 1377 Zählern. Jürg A. Davatz sah lange nicht wie ein Medailengewinner aus, mit starken letzten Schüssen arbeitete sich der Schaaner aber nach vorne und konnte sich mit 1372 Punkten über den

Doch zurück zum Schiesssport: Gewinner gab es natürlich auch in den fünf Wettkämpfen am Finaltag. Im Final der Ordonnanzgewehrschützen setzte sich Marco Meier (Dettighofen) mit 1374 Zählern durch. Er liess Tarcisi Cadruvi (Ruschein) um vier Punkte hinter sich. Bronze sicherte sich mit Dirk Frischknecht (Thusis) ein weiterer Bündner. Und auch Rang vier ging nach Graubünden: Miguel Sgier (Tomils) war der einzige Junior im Final und lag zwischenzeitlich gar in Führung. Am Schluss jedoch spielten ihm die Nerven einen Streich. Er fiel auf Rang vier zurück. Die ersten sieben Plätze gingen allesamt an Schützen mit dem Sturmgewehr 57. Inoffizieller Sieger mit dem Sturmgewehr 90 war Gilbert



Das Podest Gewehr 300m Kategorie A (von links): Carol Maurer, Oliver Müller, Serge Looser.

Druck. Grun schoss eine 94. Das reichte, um sich gerade noch mit 1406 (gegenüber 1405 von Caviezel) auf Rang 1 zu behaupten. Dominik Herrmann (Kandersteg) folgte mit 1401 Zählern auf dem Bronzeplatz.

Eine klare Angelegenheit war der Final Pistole 50m Kategorie A. Markus Dietrich (Lausen) setzte sich früh an die Spitze des Klassements und



Das Podest Gewehr 50m (von links): Nadia Caviezel und Daniel Grun. Der drittplatzierte Dominik Herrmann musste frühzeitig abreisen.

ritten Rang freuen. In der Kategorie B Pistole 50m lieferten sich Andreas Kissling (Oberbuchsitzen) und Philipp Wild (Lausen) ein Duell um den Sieg. Kissling behielt mit 1346 gegenüber 1342 Punkten von Wild das bessere Ende für sich. Rang 3 ging an Hansruedi Götti (Marbach SG), der sich mit 1325 Punkten knapp gegen Herbert Lehmann (Derendingen) mit 1322 Zählern durchsetzte.



Das Podest Pistole 50m Kategorie A (von links): Roland Zäch, Markus Dietrich und Jürg A. Davatz.



Das Podest Pistole 50m Kategorie B (von links): Philipp Wild, Andreas Kissling und Hansruedi Götti.

Ergänzter Artikel nach Unterlagen SSV (van)